

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 30 (1976)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Renovieren heisst: modernisieren zum vernünftigen Preis.



Zum Beispiel mit Kunststoff-Schubladen von WEZ.

Funktionell und zeitsparend in der Montage. Das sind die Kunststoff-Schubladen-Systeme von WEZ. Aus modernem, zeitgemässem Baustoff – Kunststoff. Also abwaschbar, mit glatten Flächen. In verschiedenen Größen – damit sie in jeden Schrank passen. Oder in Gestelle. Und unter Tische. Mit Gleitschiene für fixe oder verstellbare Montage. Das verstehen wir von WEZ unter Schubladen-System. Und das heisst für Sie rationalisieren. Damit die Preise vernünftig bleiben. Beim Neubau oder bei der Renovation.

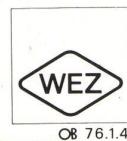


Wenn Sie mehr über die WEZ-Kunststoff-Schubladen-Systeme wissen möchten, rufen Sie uns doch einfach an.

Telefon genügt. Wir beraten Sie gerne.

WEZ-Telefondienst
064 4317 54

WEZ Kunststoffwerk AG
5036 Oberentfelden



Aus unserem Fabrikationsprogramm

Brandschutz-Türabschlüsse

unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

forster

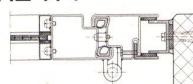
Profilstahlrohren.

Modell HZ-R

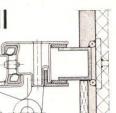


HZ Konstruktionen sind für Metallbaufirmen in Lizenz erhältlich

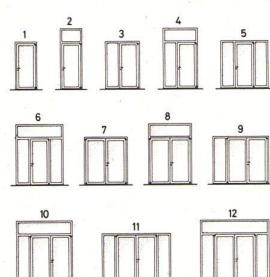
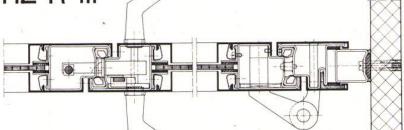
HZ-R-I



HZ-R-II



HZ-R-III



Gegründet
1877

hädrich ag

8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52

Badezimmer-Chic (von Schock)

Spiegelschränke
conception 340
die Bad-Anbauwand

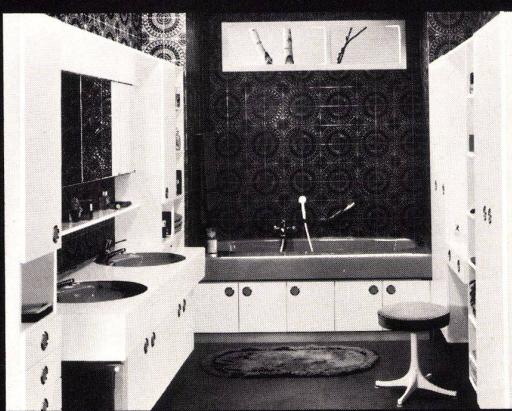
Waschtische
Duschset
Badewannen

SCHOCK

Böni & Co. AG
8500 Frauenfeld
Telefon 054/714 53

- Jedes Badezimmer – ob klein oder groß – können Sie nach Ihrem Geschmack einrichten.
- Wandelemente conception 340. Badmöbel mit Fronten in Acryl. Viele Farben. Alternativen: Fronten in Melamin oder Holz, Wenge furniert.
 - Die neue praktische Acryl-Badewanne. Unempfindlich, hygienisch, rutschfest. Viel Platz im Unterbau.
 - Sehr chic: Spiegelschrank Aluplast 1600, und der Doppelwaschtisch aus Acryl (farbige Keramik-Einsatzbecken) mit großem Unterbau.

Das ganze Komfort-Bad von Schock



BW 3

Gutschein
Schicken Sie diesen Gutschein an Böni.
Sie erhalten kostenlos den neuen,
mehrfarbigen Katalog

Name: _____
Anschrift: _____

Siemens-Einbaugeräte

Gute Technik.
Schönes Design.



Siemens-Einbaugeräte mit zuverlässiger Technik und schönem Design passen in jede moderne Einbauküche. Gerne senden wir Ihnen den ausführlichen Prospekt der 55er- und 60er Norm-Einbaugeräte.

Siemens-Albis AG
Abteilung Haushaltgeräte
8953 Dietikon, Telefon 01 748 28 28
SIEMENS

Wenn Sanieren viel mehr als «Flicken» sein soll.

Alte Flachdächer lassen sich dauerhaft sanieren: mit **Sarnafil**, der bewährten Schweizer Dichtungsbahn. Eine ausgebaute Anwendungstechnik wird auch mit Anschlässen an bestehende konventionelle Materialien problemlos fertig. Darum sind Sanierungen mit **Sarnafil** sicher und wirtschaftlich. Verlangen Sie unsere Sonder-Dokumentation.

Sarnafil
Senden Sie uns **Sarnafil** aktuell, Sondernummer zum Thema (Sanierungen alter Dachbeläge).

Name/Firma: _____

Adresse: _____

Sarna Kunststoff AG
CH-6060 Sarnen Postfach 12
Telefon 041 66 23 33

Entschiedene Wettbewerbe

Schaffhausen: Ideenwettbewerb Schwarztor- und Güterhofareal

In diesem Wettbewerb wurden 27 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 9500.): E. Gisel, Zürich;
 2. Preis (Fr. 9000.): F. Tissi und P. Götz, Thayngen;
 3. Preis (Fr. 8000.): Urs P. Meyer, Schaffhausen, Mitarbeiter Markus Kögi;
 4. Preis (Fr. 6000.): Joachim David Geier, in Firma Otto und Partner, Liestal;
 5. Preis (Fr. 5000.): Erwin Moser, in Firma R. Frei und E. Moser, Aarau, Mitarbeiter F. Buser;
 6. Preis (Fr. 4500.): Fredi Ehrat, Thalwil;
 - Ankauf (Fr. 3000.): Peter Schaad, Zollikon.
- Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, die Verfasser der beiden erstprämierten Projekte zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Fachpreisrichter waren Jörg Aellig, Stadtrat, Schaffhausen, Professor Benedikt Huber, Zürich, Fritz Schwarz, Zürich, René Huber, Kantonsbaumeister, Schaffhausen.

Witikon-Zürich: Hallenbad, Freibad und Tennisanlage auf dem Areal «Chilewies»

In diesem Projektwettbewerb wurden 105 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 20 000.): Max Baumann und Georges J. Frey, Zürich;
2. Preis (Fr. 18 000.): Dolf Schnebli, Zürich, Mitarbeiter Peter Quarella;
3. Preis (Fr. 12 000.): Jacques de Stoutz und Willi Adam, Zürich, Mitarbeiter Fred Baldes;
4. Preis (Fr. 10 000.): Rudolf und Esther Guyer, Zürich;
5. Preis (Fr. 9000.): Broggi und Santschi, Zürich, Projektbearbeitung R. Santschi und P. Jankovic;
6. Preis (Fr. 8000.): Hans Müller, in Firma Hans Müller und Jörg Müller, Zürich;
7. Preis (Fr. 7000.): Alex W. und Heinz P. Eggimann, Zürich;
8. Preis (Fr. 6000.): Atelier WW, Walter Wäschle und Urs Wüst, Zürich, Berater Sportbau AG;
- Ankauf (Fr. 8000.): Martin Spühler, Urs Stäheli, Zürich;
- Ankauf (Fr. 5500.): Zweifel und Strickler und Partner, Partner Hansulrich Glauser, Mitarbeiter W. Schweizer;
- Ankauf (Fr. 5500.): H. Müller und P. Nietlisbach, Zürich;
- Ankauf (Fr. 5500.): Hans Zangger, Zürich, Mitarbeiter Gian Martin Bassin;
- Ankauf (Fr. 5500.): Rudolf Rast, Bern. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, die Verfasser der beiden erstprämierten Projekte mit einer Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren E. Frech, Stadtrat, Zürich, Dr. R. Pestalozzi, Stadtträtin, Zürich, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, W. Heß, Zürich, K. Blu-

menau, Magglingen, L. Perriard, Küsnacht, L. Plüß, Zürich, E. Studer, Zürich, P. Zbinden, Zürich, A. Zulauf, Baden.

Neuer Wettbewerb

Solothurn: Oberstufen- und Primarschul-anlage in der Schützenmatt

Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Bau einer Oberstufen- und Primarschulanlage in der Schützenmatt in Solothurn. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg oder Kriegstetten Wohn- oder Geschäftssitz haben. Unselbständige Architekten, die die obige Bestimmung erfüllen, sind teilnahmeberechtigt, wenn ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt und sein schriftliches Einverständnis vorliegt (Artikel 26 der Wettbewerbsordnung SIA 152). Fachpreisrichter sind W. Boßhart, Solothurn, C. Peter, Stadtbaumeister, Solothurn, M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, E. Gisel, Zürich, U. Burkard, Zürich. Die Preissumme für sieben bis acht Preise beträgt Fr. 75 000., für mögliche Ankäufe stehen zusätzlich Fr. 10 000. zur Verfügung. Aus dem Programm: Oberstufenanlage mit 18 Klassenzimmern, 10 Vorbereitungsräumen, Räumen für Zeichnen, Mädchenhandarbeit, Musikzimmer, Aula, Bibliothek, Holz- und Metallwerkstatt, Physikzimmer, Chemiezimmer, Sprachlabor, zwei Turnhallen 14,2 × 26 × 6 m, Garderoben, Innengeräteraum, Außengeräteraum, Duschen, Lehrerzimmer, Lehrschwimmhalle 25 × 8,5 m, Garderoben, Geräteraum, Duschräume, Räume für Wasseraufbereitung, Lehrerzimmer, Hauswirtschaftsräume, Küchen, Vorratsräume, Eßzimmer, Waschküche; allgemeine Räume: Bibliothek, Mediathek, Aufenthaltsraum, Pausenhalle, Raum für Sprachheilunterricht, Schulzahn-pflege, Werkstatt für Abwart, Außengeräte, Abwartwohnung; technische Räume: Heizzentrale, Ventilation, Verteilräume; Zivilschutzzäume: Bereitstellungsanlage Typ I entsprechend TWP, Sportanlagen: Trockenplatz, Leichtathletikanlagen; Primarschulanlage mit 6 Zimmern, Handarbeit für Mädchen, Musikunterricht, Werken, Materialraum, Aufenthaltsraum, Lehrerzimmer, Mediathek, Pausenhalle, Außenanlagen. Die Unterlagen können beim Hochbauamt der Stadt Solothurn gegen Hinterlage von Fr. 200.– schriftlich angefordert werden. Das Wettbewerbsprogramm allein wird gratis abgegeben. Ablieferung der Entwürfe bis 4. März, der Modelle bis 18. März 1977.